



Pophit

01 & 02 (PB)

„Do They Know It's Christmas?“



Ein Beitrag von Elke Gulden und Bettina Scheer


„**D**o They Know It's Christmas?“ – als weltbekannter Weihnachts-Hit darf dieser Song heutzutage in keiner Playlist der Radiosender und auf keinem Weihnachts-Sampler fehlen. Dass der Ohrwurm eine traurige Vorgeschichte hat, wissen heute allerdings nur noch Wenige.

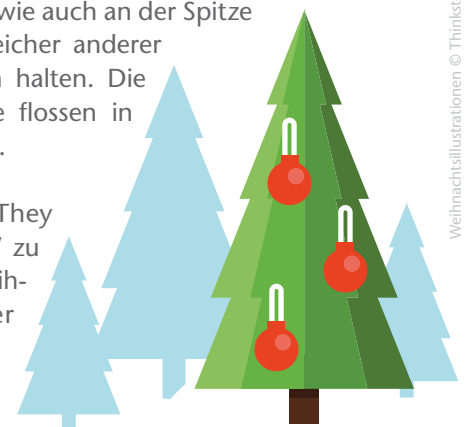
1984, als der Song entstand, wurde die Bevölkerung Äthiopiens Opfer einer humanitären Katastrophe: Durch die Politik der dort herrschenden Militärjunta war es nach einer langanhaltenden Dürre und einem opferreichen Bürgerkrieg zu einer Hungersnot im Norden des Landes gekommen, von der über acht Millionen Menschen betroffen waren.

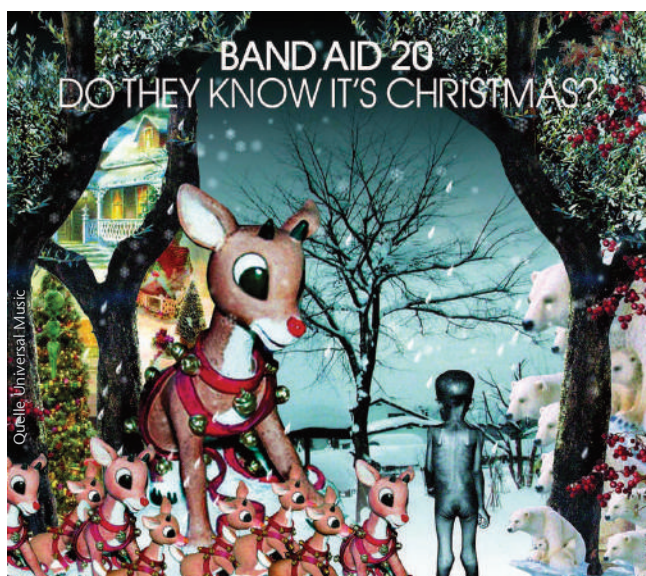
Die Bilder der Opfer und insbesondere der hungernden Kinder gingen um die Welt und riefen in den westlichen Industrieländern eine Welle der Betroffenheit hervor – bereits im Herbst des Jahres setzte die Versorgung der

Bevölkerung aus der Luft ein, die zumindest die schlimmsten Zustände bekämpfen sollte. Trotzdem dauerte die Hungerperiode noch bis 1986 an – über eine Million Äthiopier waren bis dahin an Unterernährung gestorben. Auch die westlichen Künstler zeigten sich betroffen: Auf Initiative des irischen Musikers Bob Geldof – Sänger der Boomtown Rats – und seines Musikerkollegen Midge Ure – Frontmann der Band Ultravox – entstand 1984 das musikalische Hilfsprojekt „Band Aid“, das mehr als 40 prominente Musiker in einer Projektband vereinte. Unter den Mitwirkenden fanden sich Stars wie Sting (The Police), Bono (U2), David Bowie, Phil Collins und George Michael, die zusammen mit ihren Kollegen den vom Duo Geldof/Ure geschriebenen Song „Do They Know It's Christmas?“ aufnahmen. Der Song wurde sofort zum Hit, besetzte auf Anhieb die Nummer 1 der britischen Charts und konnte sich dort, wie auch an der Spitze der Hitparaden zahlreicher anderer Länder, über Wochen halten. Die Einnahmen der Platte flossen in die Hilfe für Äthiopien.

Heute gehört „Do They Know It's Christmas?“ zu den internationalen Weihnachtsklassikern der Popgeschichte. Drei weitere Male wurde

- Altersangabe:** ab 4 Jahre
- Material:** Bild der Sonnenblumen von Seite 7
- Instrumente:** Glöckchen
- Medien:**  CD zum Heft (HB01&02)
- Förderschwerpunkt:** soziale Kompetenz





der Song bereits neu eingespielt: 1989 anlässlich einer erneuten Hungerkatastrophe in Äthiopien und 2004 angesichts einer Hungersnot in der Bürgerkriegsregion Darfur im Sudan. Die vierte und bislang letzte Aufnahme entstand im Jahr 2014 infolge der Ebola-Epidemie, dieses Mal begleitet von einer französischen und einer deutschen Textfassung.

Der Song als Gesprächsanlass

Spielen Sie das Lied den Kindern vor. Fragen Sie, wer das Lied schon einmal gehört hat und erzählen Sie den Kindern, wie es zu der Aufnahme des Songs gekommen ist. Besprechen Sie, was es bedeutet, wenn es über eine lange Zeit in einem Land nicht regnet und was passiert, wenn Pflanzen kein Wasser bekommen. Vielleicht kopieren Sie das Bild auf dieser Seite (s. oben) und legen dieses zur visuellen Unterstützung in die Kreismitte.

Weihnachten im Schuhkarton

Ein Beispiel von vielen



Die Berliner Organisation „Geschenke der Hoffnung e.V.“ verteilt seit 20 Jahren liebevoll gepackte Schuhkartons an Kinder in Not im Alter von 2–14 Jahren. Vielleicht möchten Sie mit Ihren Kindergartenkindern

auch einen solchen Karton mit Spielzeug aus Ihrer Gruppeneinrichtung packen? Jeder Karton bedeutet: „Du bist nicht vergessen!“

Info unter:

<https://www.geschenke-der-hoffnung.org/projekte/weihnachten-im-schuhkarton/ueber-die-aktion/>



Erzählen Sie den Kindern von Indschera, dem Hauptnahrungsmittel in Äthiopien. Es ist ein spezielles Fladenbrot, das aus Getreide hergestellt wird. Ohne Wasser kann Getreide jedoch nicht wachsen. Die Pflanzen verdorren und die Menschen haben nichts zu essen. Die Einnahmen aus dem Verkauf der Musik ermöglichten Hilfsprojekte, die Wasser und Nahrungsmittel in das Land gebracht haben. Erzählen Sie den Kindern, wie sich die Musiker zusammengesprochen haben, um den Menschen in jenem Land zu helfen und erzählen Sie den Kindern, wovon der Liedtext handelt.



die Kinder selbstgebastelte Weihnachtskarten verkaufen oder auch, völlig losgelöst von materiellen Werten, im Altersheim ein Lied vortragen.

Weihnachtliche Begleitung

Spielen Sie das Lied am Ende der Gesprächseinheit noch einmal und begleiten Sie es im Grundschatz mit kleinen Glöckchen*. Ändern Sie dabei nach jeweils acht oder 16 Schlägen die Spielweise mit folgenden Variationen:

- das Glöckchen in die Handinnenfläche schlagen
- mit dem Ende des Holzgriffs auf den Oberschenkelschlagen
- das Glöckchen sanft auf den linken Oberschenkel des rechten Nachbarn schlagen
- das Glöckchen in der Luft spielen
- die Glöckchen reihum im Kreis weitergeben
- das Glöckchen hinter dem Rücken spielen

*Besonders schön ist auch der Einsatz von einem mit Glöckchen gefüllten Säcklein.



Insbesondere die Weihnachtszeit ist eine Zeit der Besinnung und des Gebens. Abhängig von dem Standort Ihrer Einrichtung und den finanziellen Mitteln der Eltern, überlegen Sie, ob Sie nicht gemeinsam mit den Kindern ein Projekt finden, das Sie unterstützen möchten. Dazu können Sie etwa Spenden sammeln, indem



„Do They Know It's Christmas?“

Das Lied als Geschichte (sinngemäß)



Die Weihnachtszeit ist eine besondere Zeit: Die Sorgen, die uns über das Jahr begleiten, können wir für eine Weile ausblenden und uns ganz und gar an der Lichterzeit erfreuen.

Den meisten von uns geht es so gut – wir haben ein warmes Heim, genug zu essen und können ein fröhliches Weihnachten mit unseren Familien feiern. Es gibt aber viele Menschen auf der Welt, denen es nicht gut geht, deren Alltag geprägt ist von Angst und Verzweiflung, Hunger und Tod.

Während wir es uns gemütlich machen, Kerzen anzünden und auf eine weiße Weihnacht hoffen, ist an vielen anderen Orten der Welt das größte Geschenk, dass das Jahr vorbei ist. Dass es trotz der sengenden Sonne und des Wassermangels irgendwie geschafft wurde, am Leben zu bleiben... Wie soll man da an Weihnachten denken?

Wir haben die Möglichkeit, jenen zu helfen, die Not leiden. Gerade an Weihnachten sollten wir uns daran erinnern, dass es anderen Menschen auf der Welt nicht so gut geht, wie uns gerade. Und wir können versuchen, mit diesem Bewusstsein, die Welt ein kleines bisschen besser zu machen.



Ausmalvorlage von _____



(dein Name)

